

# mein Plus

Das Magazin für Energie, Wasser, Leben.

SONDERAUSGABE

**Energie  
sparen**

## **Aktuelle Tarife**

Wir zeigen, mit welchen Tarifen Sie nun auf der sicheren Seite sind

## **Smart sparen**

Wer einen Smart Meter hat, kann ab sofort ganz clever Geld sparen

## **evn.at – ganz neu!**

Tauchen Sie in die neue digitale Welt der EVN ein

**Jetzt alle  
Förderungen  
nutzen!**





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

die weltweit steigenden Energiepreise sind für uns alle eine große Herausforderung. Auch für die EVN. Denn um den Energiebedarf in Niederösterreich sicher decken zu können, müssen wir (teuer) zu internationalen Preisen zukaufen.

Um die Auswirkungen für die Haushalte abzufedern, haben sowohl der Bund als auch das Land Niederösterreich Entlastungspakete geschnürt. Ab Seite 4 zeigen wir, wie Sie zu Ihren Förderungen kommen. Wichtig ist auch, dass Sie jetzt Energietarife mit zwölfmonatiger Preisgarantie nutzen. Dadurch sind Sie in diesem Zeitraum von weiteren Preissteigerungen nicht betroffen.

Ein Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation erreichen uns gerade besonders viele Anfragen unserer Kundinnen und Kunden. Unser Serviceteam arbeitet mit Hochdruck daran, diese zu beantworten.

Wir wissen, dass es zu Verzögerungen kommt und bitten um Ihr Verständnis.

Herzlich

Stefan Szyszkowitz  
Sprecher des Vorstands

## **25.000 EURO FÜR UNSERE FEUERWEHREN**

Auch in herausfordernden Zeiten ist die Bereitschaft der EVN Kundinnen und Kunden groß, ihre gesammelten EVN Bonuspunkte für einen guten Zweck zu spenden. „Damit wir die Stromversorgung von lebensnotwendigen Einrichtungen und Geräten auch bei einem größeren Stromausfall gewährleisten können, werden wir weitere Notstromaggregate anschaffen“, so Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner.



## **Windkraft für 10.000 Haushalte**

Am Schildberg (Gemeindegebiet Böheimkirchen bzw. St. Pölten) laufen die letzten Arbeiten, um drei hochmoderne Windkraftanlagen im Herbst zu eröffnen. Dann werden rund 10.000 Haushalte mit ökologischem Strom aus der Region versorgt. Ein weiterer wichtiger Schritt für Klimaschutz und Versorgungssicherheit!



## Unser aktueller Tariftipp

*Jetzt Tarif  
wechseln!*

**Wählen Sie jetzt einen Energietarif mit zwölfmonatiger Preisgarantie. So können Sie den Energiepreis über den Winter absichern. Wir empfehlen Optima Flex Natur (Strom) und Optima Flex Gas. Am einfachsten und schnellsten geht's online auf [evn.at](http://evn.at)**



## AUS SCHLAMM WIRD ENERGIE

Am Kraftwerksgelände Dürnröhr entsteht eine hochmoderne Klärschlammverbrennungsanlage, die bereits im Frühjahr 2023 in Betrieb gehen wird. Diese wird aus Industrie-Klärschlamm wertvolle Energie produzieren. Im Fall von Dürnröhr wird der erzeugte Dampf zur Versorgung des Stärkeproduzenten Agrana genutzt. Im Sinne einer umweltschonenden Kreislaufwirtschaft ist dies ein wichtiger Schritt, verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen.



## KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN ...

Der Sakerfalke, in den 1970er-Jahren fast ausgestorben, ist dank eines Naturschutzprojekts, an dem auch die EVN beteiligt ist, wieder in Niederösterreich heimisch. Da der Falke selbst keine Nester baut, wurden unter der Federführung der APG 130 Nistkästen auf Strommasten angebracht. Mit Riesenerfolg! Insgesamt 40 Brutpaare nutzten heuer dieses „Angebot“.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf (Verlagsort), EVN Platz, T 02236 200-0, [meinplus@evn.at](mailto:meinplus@evn.at); Redaktion: Chefredakteur: Anton Fric; Grafik & Layout: Barbara Ployer; Konzept, Text & Produktion: Kabane 13 MedienGesmbH, 1050 Wien, Nikolsdorfer Gasse 7-11/20; Fotos und Illustrationen: © iStock/Geber86 (Cover, S. 4, 6), © Dieter Steinbach (S. 2), © Daniela Matejschek (S. 2), © NOE LFKDO (S. 3), © iStock (S. 3, 4, 15), © EVN (S. 3, 7, 11), © Tobias Wandres (S. 5, 8, 9), © Gettyimages (S. 10), © Klaus Pichler (S. 12), © Severin Wurnig (S. 13), © Raimo Rudi Rimpler (S. 13), © EVN Archiv Krems/Franz Wallechner (S. 16); Druck: NP Druck Gesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten; Info: Bei Zuschriften an meinPLUS wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Einzelne in meinPLUS enthaltene Aufsätze über wirtschaftliche oder politische Tagesfragen dürfen in anderen Zeitungen und Zeitschriften nur unter Angabe der Quelle vervielfältigt und verbreitet werden (§ 44 Abs 1 UrhG). Offenlegung: gemäß § 25 Mediengesetz: [evn.at/offenlegung](http://evn.at/offenlegung)

# Steigende Energiekosten – jetzt handeln!

Gegen die steigenden Energiepreise haben Bund,  
Land NÖ und die EVN zahlreiche Entlastungsmaßnahmen gestartet.  
meinPLUS zeigt, wie Sie jetzt zu Ihrem Geld kommen.

Seit Monaten steigen weltweit die Preise für Strom und Gas. Auch die EVN musste die Preise erhöhen, da sie für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit Energie teuer auf internationalen Märkten zukaufen muss.

**meinPLUS hat die große Übersicht und zeigt, wie Sie nun zu Ihrem Geld kommen und alle Rabatte und Förderungen nützen.**

Doch es gibt auch Entlastungen: Bund, Land Niederösterreich und die EVN haben Pakete geschnürt, um die Energiekosten für alle Haushalte zu reduzieren. Für Kundinnen und Kunden, die besonders stark von der Preisentwicklung betroffen sind, hat die EVN verschiedene Angebote. Betroffene werden dazu per Brief informiert.





## Energiepaket der Bundesregierung

Für jeden Menschen mit Wohnsitz in Österreich gibt es einen Klimabonus bzw. Anti-Teuerungs-Bonus in der Höhe von 500 Euro. Kinder bis zum 18. Lebensjahr erhalten 250 Euro. Dazu kommen zahlreiche weitere Maßnahmen (Abschaffung der kalten Progression, Valorisierung der Sozialleistungen, Sonder-Familienbeihilfe, Erhöhung der Pendlerpauschale ...), die das Haushaltsbudget entlasten.

### **Wie bekomme ich meinen 500-Euro-Klimabonus?**

Ihre Kontodaten auf Finanzonline sind aktuell? Dann müssen Sie nichts tun, und der Klimabonus wird im Herbst direkt auf Ihr Konto überwiesen. Ansonsten erhalten Sie einen Gutschein (für Geschäfte oder zur Barablöse bei bank99).

→ **Mehr Infos auf [klimabonus.gv.at](https://klimabonus.gv.at)**



## Blau-gelber Strompreisrabatt

Für alle Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich (per 1. Juli 2022) gibt es ab Oktober 2022 einen Strompreisrabatt. Dieser orientiert sich an der Anzahl der Personen im Haushalt. Gefördert werden 80 Prozent des durchschnittlichen Energiebedarfs – und zwar mit elf Cent pro Kilowattstunde. Zudem hat das Land Niederösterreich für sozial Bedürftige und Sozialhilfeempfänger den Heizkostenzuschuss (150 Euro) um eine Sonderförderung auf 300 Euro erhöht.

### **Wie komme ich zu meinem blau-gelben Strompreisrabatt?**

Holen Sie sich den blau-gelben Strompreisrabatt gleich über [evn.at](https://evn.at). Oder besuchen Sie uns in Ihrem regionalen EVN Service Center – nehmen Sie dabei bitte Ihre EVN Rechnung und Ihren Meldezettel mit. Achtung: Bitte rechnen Sie bei Ihrem Besuch jedenfalls eine längere Wartezeit mit ein! Für EVN Kundinnen und Kunden gilt: Der blau-gelbe Strompreisrabatt wird dann direkt auf fällige Teilrechnungen oder Jahresabrechnungen gutgeschrieben.

→ **Am schnellsten geht es direkt auf [evn.at](https://evn.at)**



## Tarife mit Preisgarantie abschließen

Da die Energiepreise noch weiter steigen können, empfiehlt die EVN, Tarife mit zwölfmonatiger Preisgarantie abzuschließen. Für Strom ist das Optima Flex Natur, für Gas empfehlen wir den Optima Flex Gas oder Optima Flex BioGas. Mit diesen Tarifen haben Sie für ein Jahr einen fixen Energiepreis ohne Bindung. Das bedeutet, Sie haben die Sicherheit eines fixen Preises und können dennoch jederzeit auf ein anderes Produkt wechseln.

### **Wie komme ich zu meinem EVN Tarif?**

Schließen Sie Ihre Tarifwahl gleich online ab, dann erhalten Sie zusätzlich fünf Prozent Onlinerabatt auf den Energiepreis. Öffnen Sie unseren Digitalen Assistenten (auf [evn.at](https://evn.at)) und klicken Sie auf „Tarif wechseln“. Der Digitale Assistent führt Sie schrittweise durch den Prozess.

→ **Gleich fünf Prozent Onlinerabatt erhalten: [evn.at](https://evn.at)**





---

## KONKRETE ZAHLEN

# Gemeinsam gegen die Teuerung

Die Förderungen und Entlastungen von Bund, Land Niederösterreich und EVN können in Summe die Mehrkosten für Energie deutlich abfedern – oder sogar wettmachen. meinPLUS hat für Sie zwei konkrete Beispiele gerechnet.

*Zwei Beispiele, wie Entlastungsmaßnahmen greifen*

### Beispiel 1:

#### Vierköpfige Familie

Nutzt eine vierköpfige Familie mit einem jährlichen Stromverbrauch von 4.725 kWh und einem Gasverbrauch von 20.000 kWh den EVN Rabatt, den blau-gelben Strompreisrabatt sowie das Energiepaket laut BMF (Steuerentlastung, regionaler Klimabonus und Energiekostenausgleich), verbleiben ihr noch Mehrkosten in Höhe von 18 Euro pro Monat.

*Jetzt Förderungen sichern!*

### Beispiel 2:

#### Pensionistenpaar

Nutzt ein Pensionistenpaar mit einem jährlichen Stromverbrauch von 3.095 kWh und einem Gasverbrauch von 10.000 kWh den EVN Rabatt, den blau-gelben Strompreisrabatt sowie das Energiepaket laut BMF (Steuerentlastung, regionaler Klimabonus und Energiekostenausgleich), so werden seine Mehrkosten durch die Preis-anpassung sogar vollständig abgegolten.

# Wie entwickeln sich die Energiepreise?

Hier beantwortet meinPLUS Ihre wichtigsten Fragen rund um das Thema Energiepreise – sowohl für Gas als auch für Strom.



## Welcher Tarif ist zu empfehlen?

Setzen Sie nun auf **Optima Flex Natur** bzw. **Optima Flex Gas**. Diese Tarife bieten für zwölf Monate einen fixen Energiepreis, und es besteht keine vertragliche Bindung. Noch mehr sparen können Sie, wenn Sie über einen (kommunikativen) **Smart Meter** verfügen. Mit dem Tarif **Optima Smart Natur** profitieren Sie von der Verschiebung Ihres Energieverbrauchs in Zeiten günstiger Energiepreise.

→ **Mehr auf Seite 10**

## Warum sind die Gaspreise so stark gestiegen?

Schon vor dem Ausbruch des Ukraine-Konflikts sind die Großhandelspreise weltweit stark gestiegen. Das hatte vor allem mit dem wirtschaftlichen Aufschwung nach dem Höhepunkt der Pandemie zu tun (verstärkte Nachfrage nach Gas). Die Ausfälle der russischen Gaslieferungen und die relativ schwache Stromerzeugung durch Windkraftwerke sowie die geringe Wasserführung der Flüsse bewirkten, dass (noch) mehr Gas zur Stromerzeugung verwendet werden muss(te).

## Wie haben sich die Gas- und Strompreise tatsächlich entwickelt?

Der Österreichische Strompreisindex (für September 2022) hat sich im Jahresvergleich um 256,2 Prozent erhöht. Der Österreichische Gaspreisindex (für August 2022) liegt im Jahresvergleich sogar um 323 Prozent höher. Derzeit ist nicht klar, ob die Energiepreise in absehbarer Zeit wieder sinken.

## Warum hat sich der Strompreis auch so stark erhöht?

Seit September 2021 ist ein starker Anstieg aller Energiepreise zu beobachten, vor allem aber für Erdgas und Kohle. Diese beiden Energieträger sind in Stunden mit niedriger Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern (also insbesondere im Winter) preissetzend. Die starken Preissteigerungen bei Erdgas und Kohle wirken sich damit direkt auf den Strompreis aus.

## Ist das System, dass das letzte noch nötige Kraftwerk den Strompreis bestimmt, nicht ungerecht?

Das bestehende Marktmodell zur Strompreisbildung, bei dem Kraftwerke, die Strom zu günstigen Grenzkosten produzieren, den Vorrang haben, hat sich jahrelang bewährt. Man spricht hier von der sogenannten Strompreisbildung mittels Merit Order, bei der das jeweils letzte – in der Regel teuerste – (Gas-) Kraftwerk, das gerade noch zur Stromerzeugung notwendig ist, das Preisniveau bestimmt. Das System bietet Anreize für Investitionen in den Ausbau von erneuerbaren Energien und sorgte auch dafür, dass immer genug Strom vorhanden war.

Die Politik kann in den Energiemarkt eingreifen – etwa durch Regulierung, Subventionen oder Steuern. Nationale Eingriffe müssen mit EU-Recht vereinbar sein; daher sind gesamteuropäische Lösungsansätze vorteilhaft.

# Die 11 wichtigsten Energiespartipps

Der Energieverbrauch lässt sich mitunter ganz einfach reduzieren. meinPLUS hat für Sie nachgerechnet und präsentiert Energiespartipps, die bares Geld wert sind.

## SO HABEN WIR GERECHNET

Der tatsächliche Energieverbrauch eines Haushalts hängt von zahlreichen Faktoren, wie z. B. der Wohnfläche, dem Zustand des Hauses und der Fenster, ab und ist individuell sehr unterschiedlich.

Für die hier berechneten Ersparnisse wurde ein vierköpfiger Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 30.000 kWh Gas und 4.725 kWh Strom sowie Energiepreise mit Stand September 2022 (Strom 34,73 Cent/kWh bzw. Gas 14,89 Cent/kWh + Netznutzungs-entgelt, Steuern und Abgaben) angenommen.



### Fenster und Türen dichten

Dichten Sie undichte Fenster und Türen ab. Oft genügen schon Klebedichtungen, um einen merkbaren Spareffekt zu erzielen. Achten Sie darauf, in der kalten Jahreszeit ausnahmslos für einige Minuten stoß- oder querzulüften. Fenster zum Lüften nicht kippen!

**350 €**  
Ersparnis/Jahr

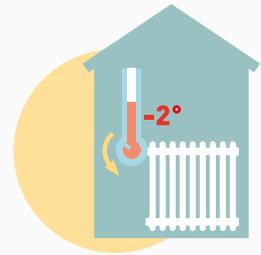


### Leitungen dämmen

Freiliegende Heizungs- und Warmwasserleitungen sollten in unbeheizten Räumen unbedingt gedämmt werden. Das Material dafür bekommen Sie im Fachhandel und im Baumarkt.

**231 €\***  
Ersparnis/Jahr

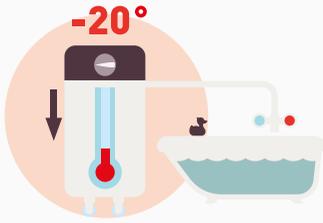
\* Bei zehn Meter ungedämmten Leitungen.



### Temperatur absenken

Wer beim Heizen die Raumtemperatur im Schnitt um 2 °C absenkt, reduziert den Energieaufwand um mehr als zehn Prozent.

**416 €**  
Ersparnis/Jahr



### Warmwasserspeicher: Temperatur reduzieren

Reduzieren Sie die Temperatur des Warmwasserspeichers auf 60 °C.

**33 €**

Ersparnis/Jahr



### Beim Zähneputzen das (Warm-)Wasser abdrehen

Wer zweimal pro Tag Zähne putzt, aber dabei das Warmwasser plätschern lässt, verbraucht eine Menge an Energie.

**120 €**

Ersparnis/Jahr

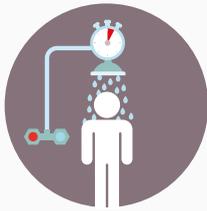


### Auf LED-Lampen umsteigen

Sollten Sie noch alte Glühbirnen verwenden – jetzt ist der Zeitpunkt, diese gegen energieeffiziente LED-Lampen auszutauschen.

**60 €**

Ersparnis/Jahr



### Duschen statt Baden

Wer das Vollbad durch fünf Minuten duschen ersetzt, freut sich über deutliche Energieeinsparungen.

**55 €**

Ersparnis/Jahr

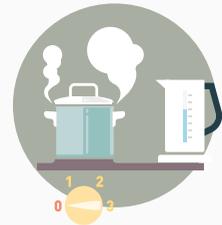


### Stand-by? Nein danke!

Noch immer laufen viele Geräte ein ganzes Jahr über auf Stand-by. Schalten Sie Computer, Drucker, Internet-Router, TV-Geräte und Stereoanlagen ganz ab.

**72 €**

Ersparnis/Jahr



### Stromsparen in der Küche

Wasser im Wasserkocher erhitzen, Restwärme nutzen, passende Topfgrößen und Deckel verwenden. Ideal ist ein Induktionsherd.

**224 €**

Ersparnis/Jahr



### Wassersparduschkopf verwenden

Ein moderner Wassersparduschkopf (6 l statt 12 l Durchfluss) spart viel Heißwasser – ohne Komfortverlust. Tipp: Beim Einseifen Wasser abdrehen!

**163 €**

Ersparnis/Jahr



### Wäsche waschen: 30 od. 40 °C sind genug

Ihre Wäsche wird bei 30 oder 40 °C genauso sauber wie bei 60 °C. Zudem bleiben die Fasern bei dieser Waschtemperatur viel länger in Form.

**29 €**

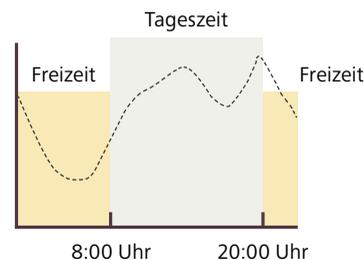
Ersparnis/Jahr

Mehr auf  
[evn.at/  
energiespartipps](http://evn.at/energiespartipps)





# Ganz smart Geld sparen



----- Standardverbrauch eines NÖ Haushalts  
 ■ Zu dieser Zeit sparen Sie!

**Sie haben einen kommunikativen Smart Meter und sind beim Stromverbrauch flexibel? Dann sichern Sie sich unseren Tarif Optima Smart Natur – mit wenigen Klicks auf unserer Website.**

Warum die Waschmaschine nicht einmal abends einschalten, den Wäschetrockner am Wochenende aktivieren und so Geld sparen?

Der neue Smart-Meter-Tarif Optima Smart Natur macht es möglich, erklärt EVN Produktmanagerin Silke Fürnsinn: „Dieser Naturtarif verfügt über zwei Preiszonen – einen Tages- und einen günstigeren Freizeittarif. Damit möchten wir unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit geben, durch eine Verschiebung des Verbrauchs Stromkosten zu reduzieren.“

Als Tageszeit gilt die Zeitspanne von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, alle anderen Zeiten fallen in den günstigeren Freizeittarif.

Neben der Ersparnis bietet der neue Tarif weitere Vorteile: eine Preisgarantie für zwölf Monate, transparente, index-

gebundene Preise, basierend auf dem Österreichischen Strompreisindex (ÖSPI), und keine vertragliche Bindung.

### Die Voraussetzungen

Der Haushaltstarif ist beziehbar, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Haushalt verfügt über einen digitalen Stromzähler (Smart Meter), der bereits kommunikativ, also freigeschaltet, ist.
- Zustimmung zur Verarbeitung von Viertelstundenwerten, um den Stromverbrauch gezielt abrechnen zu können.
- Zustimmung zum Erhalt von Rechnungen per E-Mail.
- Monatliche Rechnungslegung.
- Bezahlung via Bankeinzug.

Dieser Tarif wird zu einem Zeitpunkt eingeführt, in dem pro Woche mehrere Tausend neue Smart Meter in ganz NÖ eingebaut und freigeschaltet werden.

**Kundinnen und Kunden der EVN werden über die Kommunikativschaltung ihres Zählers mittels Brief informiert. Bis dahin bitten wir Sie um etwas Geduld!**

Sobald Sie den Brief mit der Information zur Kommunikativschaltung Ihres Smart Meters erhalten haben, ist die Anmeldung zum neuen Tarif mit wenigen Klicks online unter [meinsmart.evn.at](https://meinsmart.evn.at) möglich.

## Tipp

Wenn Sie bereits einen kommunikativ geschalteten Smart Meter haben, können Sie Ihren täglichen Stromverbrauch im Kunden-Web-Portal nachverfolgen.  
 → **Registrierung erfolgt über [netz-noe.at](https://netz-noe.at)**

GREEN THE FLEX

## Werden Sie Teil der Energiezukunft



**Zur Energiewende aktiv beitragen, CO<sub>2</sub> reduzieren und gleichzeitig Stromkosten sparen? All das wird künftig das Projekt „Green the Flex“ von EVN und Cybergrid ermöglichen. Machen Sie jetzt mit!**

Damit die Stromnetze stabil bleiben, müssen Erzeugung und Verbrauch immer im Gleichgewicht sein. „In Zeiten, in denen die Stromerzeugung aus Wasser, Wind und Sonne nicht ausreicht, um den Bedarf zu decken, braucht es fossile Kraftwerke, um das Netz stabil zu halten“, erklärt EVN Produktmanagerin Silke Paizoni.

Damit aber verbunden: umwelt-schädigende CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das wird „Green the Flex“, das österreichweit einzige Projekt, das von der Europäischen Kommission zur Förderung im EU Innovation Fund ausgewählt wurde, ändern. Die Idee: den Stromverbrauch von Haushalten in jene Zeiten zu verschieben, in denen ausreichend Strom, im Idealfall 100 Prozent Ökostrom, zur Verfügung steht.

Rund 3.000 Haushalte sollen dafür bis 2025 in einem Schwarmpeicher gebündelt werden, wo der joulie Optimierungsassistent bzw. eine eigens entwickelte Schnittstelle, die technischen Herzstücke des Projekts, das Stromnetz und die Verbraucher zu einem intelligenten Gesamtsystem verbindet.

„Im Fokus stehen Großverbraucher eines Haushalts, wie Wärmepumpen, Warmwasserboiler, Batteriespeicher oder E-Autos“, erläutert Paizoni. Das Ziel: Dieses clevere Energiemanagement soll für Einsparungen von bis zu 3.500 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr, eine Entlastung der Stromnetze und – mittelfristig – für günstigeren Strom für alle Kundinnen und Kunden sorgen.

**Aktiv zur Energiewende beitragen und Teil des Projekts werden!**

Melden Sie sich an!  
[evn.lamapoll.de/Template\\_joulie/](http://evn.lamapoll.de/Template_joulie/)



EVN SCHULSERVICE

## Energie-wissen für die Jüngsten

**Das EVN Schulservice verfolgt seit Ende der 1960er-Jahre ein Ziel: Kindern und Jugendlichen Wissen über und Wertschätzung für Energie zu vermitteln.**

Woher kommt der Strom? Und wie kann jeder und jede dazu beitragen, Energie zu sparen? Dank des EVN Schulservices lernen das schon die Kleinsten. „Das Ziel ist immer dasselbe geblieben“, erklärt Iva Hattinger vom EVN Schulservice. „Zu vermitteln, dass Energie ein wertvolles Gut ist.“

Bereits mit zweieinhalb Jahren befassen sich Kindergartenkinder erstmals mit dem Lernset „Energiesparen“, in der ersten und dritten Volksschule folgt das Lehrset „Alles Energie“, in der Mittelschule bzw. AHS-Unterstufe der Workshop „Energie, Klima und ich“.

**Und: Die Website [young.evn.at](http://young.evn.at) bietet jungen Menschen Inhalte wie Videos, Referate und Experimente.**

→ **Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns!**  
[schulservice@evn.at](mailto:schulservice@evn.at)

# Tipp

**Einige Begriffe unseres Rätsels finden Sie leichter, wenn Sie diese Ausgabe genau studieren!**

Schicken Sie Ihre Lösung bis 14. Oktober 2022 auf einer Postkarte an meinPLUS, Kennwort „Preisrätsel 3/22“, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf oder per E-Mail an meinplus@evn.at mit dem Betreff „Preisrätsel 3/22“

**Mitmachen und eines von drei praktischen Multitools (mit Messern, Schere, Zange ...) gewinnen!**

Mit dieser E-Mail können außer der Rätsellösung keine weiteren Nachrichten verarbeitet werden. Die Teilnahmebedingungen können Sie online unter evn.at/meinplus oder am kostenlosen EVN Service-Telefon 0800 800 100 abrufen. Das Lösungswort des letzten Rätsels lautete „Klimainitiative“. Gewonnen haben: Anna Berger (3481 Thürnthal), Ingrid Buchegger (2525 Schönau), Manfred Fürsinn (3873 Brand-Nagelberg), Sandra Hanisch-Zöchmeister (3710 Ziersdorf) und Sandra Haselbacher (2732 Strelzhof). Je ein Wanderrucksack ist bereits an die Gewinner unterwegs!

Windpark bei St. Pölten	Erbanlagen-träger	zu beweisende Behauptungen	tibet. Gott-heiten	alt-niederl. Kupfer-münze	Form von ‚sein‘	große Dumm-heit	Nutztier der Lappen	Abk.: groß
8							4	5
Verwunderung		mit erkälteter Stimme		12	6			
	11						13	Erster
9		1	Zeitmaß		lügen (‚das ... vom Himmel‘)		Stippe	
Dichter		Erdumlaufzeit um die Sonne		rotes Wurzel-gemüse		3		
asiat. Staaten-verbund (Abk.)	EVN Energie-hase							
				2	Abk.: Leicht-metall		Teil der Bibel (Abk.)	
digitaler Strom-zähler	Gauner, Schurke		10					
						7		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----



**Sonnenwelt: Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau**  
**Dienstag bis Sonntag und Feiertag: 10 bis 16 Uhr**  
**Erwachsene: € 12,-**  
**Kinder (6 bis 15 Jahre): € 8,-**  
**Kleinkinder (bis 6 Jahre): frei**  
**sonnenwelt.at**

## ENERGIE UND KLIMA

# Auf der Sonnenseite des Lebens

Auf eine spannende Reise durch die Geschichte der Menschheit und ihren Umgang mit Energie können sich Besucherinnen und Besucher jeden Alters in der Sonnenwelt Großschönau (Waldviertel) begeben. In der 2.000 m<sup>2</sup> großen Indoor-Erlebniswelt werden bei einem 90-minütigen Rundgang gleich zwölf Zeit-zonen bereist – von der Entstehung der Erde über die Sesshaft-werdung der Nomaden und das antike Rom bis zur Gegenwart. Welche Rolle Energie in der jeweiligen Ära spielte, wird dabei interaktiv, multimedial und spannend beleuchtet.

Die neue Sonderausstellung „Die Powerchanger“ rund um die Comicfiguren Windix, Arborix, Solarix und Aqua zeigt, was bei einem Blackout passieren würde und wie Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird.



**NÖ  
Netz**  
EVN Gruppe

## PHOTOVOLTAIK- BOOM IM BEZIRK ST. PÖLTEN

**In ganz Niederösterreich  
wurden bis Ende Juli 2022  
bereits 25.046 Netzzugangs-  
anträge gestellt;  
8.586 Anlagen wurden  
als fertig gemeldet.**

Die aktuellen Zahlen für den Bezirk  
St. Pölten 2022 (Stand Ende Juli):  
PV-Netzzugangsanträge: 1.625  
fertig gestellte PV-Anlagen: 494

# Photovoltaik im Höhenflug

Die große private Nachfrage an Photovoltaik-  
Systemen ist erfreulich für den Energiewandel, stellt  
das Netz aber auch vor Herausforderungen.

Niederösterreich setzt auf Sonnenkraft: Der Trend zur PV-Anlage zeigt weiterhin steil nach oben. So wurden heuer bereits 25.046 Netzzugangsanträge bei Netz NÖ gestellt, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Das ist erfreulich, denn jede PV-Anlage ist ein wichtiger Beitrag für die Energiezukunft.

Dieser Boom stellt aber die Netz NÖ vor große Herausforderungen. Einerseits gilt es, die Anfragen der Kundinnen und Kunden trotz erhöhten Aufkommens schnell zu beantworten. Dabei ist das elektronische Kundenportal der Netz NÖ eine große Hilfe. Andererseits muss das Netz für die Einspeisung aus den PV-Anlagen laufend weiterentwickelt werden. In Gebieten, wo die Auswirkungen auf das Netz zu groß sind, müssen diese verstärkt und zusätzliche Trafo-Stationen gebaut werden.

### **Kundinnen und Kunden raten wir bei der Planung zu folgenden Schritten:**

- Binden Sie bereits in der Planungsphase eine Elektrofirma ein.
- Melden Sie Ihren Installationswunsch frühzeitig auf [kundenportal.netz-noe.at](http://kundenportal.netz-noe.at)
- Jede PV-Anlage (außer Balkonmodule bis 800 W) benötigt einen Energielieferanten, der den nicht selbst benötigten Strom abnimmt.
- Für den Anschluss ans Netz muss zudem die Meldung eines Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Ausführung vorliegen.

### **Die eigene PV-Anlage planen**

Auf dem Weg zur eigenen PV-Anlage ist derzeit auch Geduld gefragt. Neben dem hohen Anfrageaufkommen sorgen



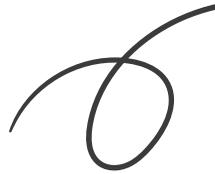
Die Errichtung  
privater PV-Anlagen liegt  
voll im Trend.

**Herbert Bugl**

Leiter Netz NÖ Service Center  
St. Pölten

knappe Montagekapazitäten, weltweite Material- sowie Lieferengpässe für längere Wartezeiten. Terminzusagen sind daher im Moment leider nicht möglich.

# cool! Die neue EVN Website ist da



evn.at präsentiert sich ab sofort in zeitgemäßem Design und mit zahlreichen neuen Funktionen – etwa dem Digitalen Assistenten.

Für rasches Service auf Ihrem Mobiltelefon!

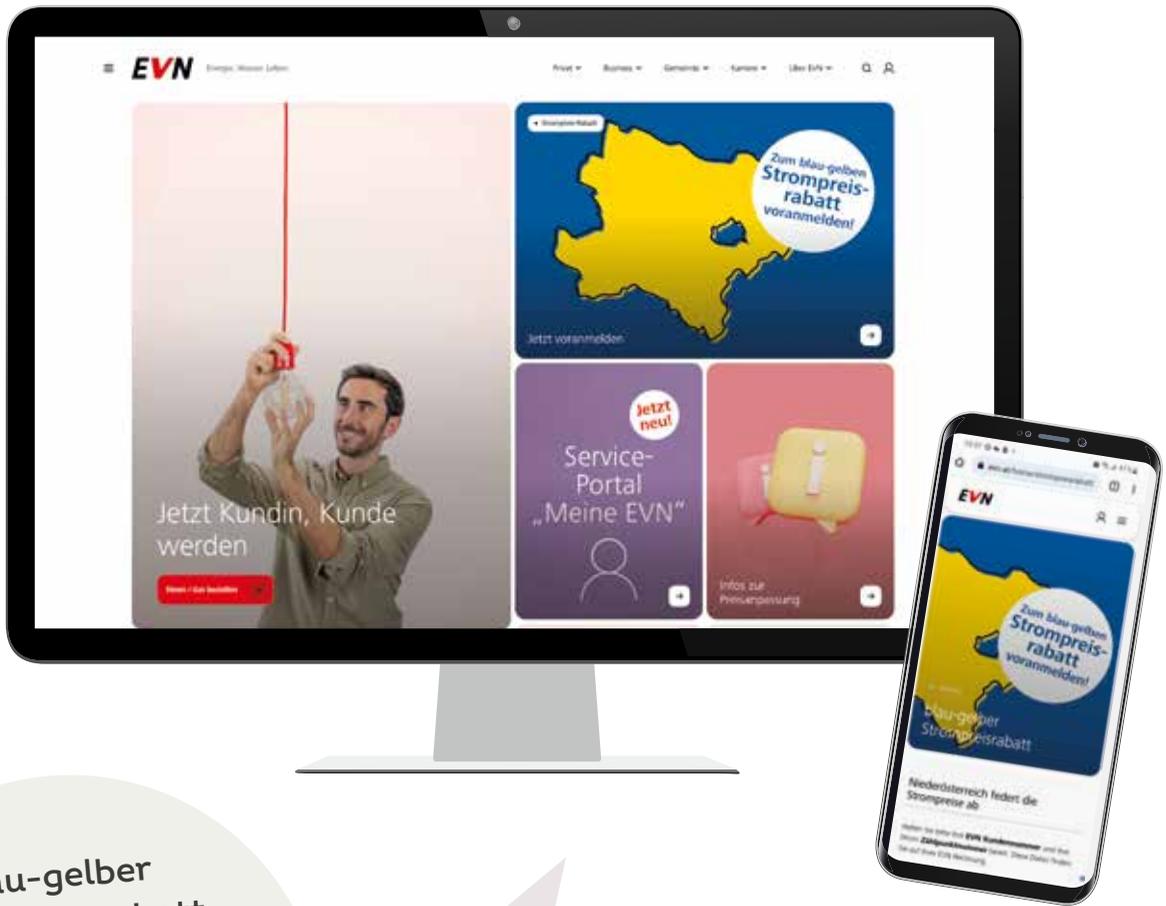
**Im Fokus der neuen Website stehen die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Dazu gehören neben den wichtigsten Informationen zu Produkten und Preisen auch automatisierte Abwicklungen von zum Beispiel dem Wechsel eines Energietarifs oder der Bekanntgabe der neuen Wohnadresse.**

All diese Dinge funktionieren übers Smartphone. Der Schlüssel zu allen Services und Funktionen ist die Registrierung auf dem Service-Portal „Meine EVN“. Für die Aktivierung benötigen Sie einmalig Ihre Kunden- und Vertragskontonummer – zu finden auf der Rechnung oder anderen EVN Schreiben. Ab dann sehen Sie als Privatkunde jederzeit Ihre aktuellen Tarife. Sie haben Zugriff auf die Visualisierungen Ihrer vergangenen Verbräuche und Rechnungen. Sie können Zahlungseinstellungen ändern, Zählerstand bekanntgeben, EVN Bonuspunkte einlösen oder spenden und noch mehr. Als Unterstützung steht Ihnen der Digitale Assistent zur Seite und führt Sie schrittweise durch die Prozesse. Außerdem finden sich auf der Website unser Karriere-Portal sowie Unternehmensinformationen für Investoren.

**Die Vorteile der neuen Website evn.at auf einen Blick:**

- Unser Digitaler Assistent führt Sie schrittweise durch die wichtigsten Prozesse und hilft Ihnen unkompliziert, gewünschte Informationen oder Bestellmöglichkeiten zu finden.
- Die Website ist für mobile Endgeräte optimiert.
- Registrierung und häufig genutzte Prozesse wurden stark vereinfacht.
- Die Website wird in den nächsten Monaten laufend erweitert.

**Besuchen Sie evn.at doch gleich auf Ihrem Smartphone.**



## Blau-gelber Strompreisrabatt

Besuchen Sie gleich unsere Website und holen Sie sich Ihren blau-gelben Strompreisrabatt! Sie benötigen dafür Ihre Kunden- und Zählpunkt-Nummer (zu finden auf Ihrer Rechnung) sowie die Daten Ihres Meldezettels. [evn.at/strompreisrabatt](https://evn.at/strompreisrabatt)

JETZT REINKLICKEN!

## Die Highlights auf evn.at

### 1 Startseite

Auf der Startseite von evn.at finden Sie übersichtlich alle wichtigen Themen – hier können Sie Kundin bzw. Kunde werden, Tarife wechseln – oder in das neue Service-Portal „Meine EVN“ einsteigen.

### 2 Digitaler Assistent

Ebenfalls auf der Startseite unten links finden Sie unseren Digitalen Assistenten. Er unterstützt Sie bei allen wichtigen Anliegen, etwa wenn Sie Ihre Bonuspunkte einlösen wollen. Und das alles schnell und unkompliziert!

### 3 Service-Portal „Meine EVN“

Egal, ob Sie Ihre letzten Verbrauchsdaten und Rechnungen ansehen, Ihren aktuellen Bonuspunktestand wissen oder Ihre Zahlungseinstellungen aktualisieren wollen – einfach in unserem neuen Service-Portal „Meine EVN“ anmelden und alle Vorteile genießen!

### 4 Blau-gelber Strompreisrabatt

Holen Sie sich jetzt ganz einfach online Ihren Rabatt vom Land Niederösterreich.

### 5 Optima Flex Natur und Optima Flex Gas

Sie können Ihre Energietarife gleich online wechseln und sich Ihren 5-Prozent-Online-Rabatt sichern (gilt für den Energiepreis für ein Jahr). Achten Sie jetzt auf Tarife mit zwölfmonatiger Preisgarantie gegen die Preissteigerung.

# Für Neues immer offen sein

meinPLUS blickt mit Franz Wallechner auf das  
Jahr 1980 zurück. Damals wurde er der allererste  
Energieberater der EVN.



*Schon in den  
1980er-Jahren  
beriet die EVN in  
Sachen Energie-  
sparen.*

*Beratung seit mehr als 40 Jahren*

**Franz Wallechner wurde 1980 der allererste Energieberater der EVN. In meinPLUS erinnert er sich.**

„Am Anfang haben wir Nachtstromheizungen propagiert“, so Wallechner. Als Jahre später in Stockerau die erste Firma für Tellwollerzeugung

öffnet, rückt der Wärmeschutz in den Fokus des Energieberaters. „Isoliert wurde damals höchstens mit Asbestplatten“, so der Pionier, der im Laufe der Jahre oft Überzeugungsarbeit leisten muss: „Einmal hat mich ein Architekt mit den Worten ‚Sie werden mir nicht erklären, wie man ein Haus baut‘ raus-

geschmissen“, lacht der heute 75-Jährige. Doch er bleibt seinem Motto treu, immer offen für Neues zu sein: „Schon Mitte der 90er-Jahre haben wir Wärmepumpen propagiert, Haushalte wie Gemeinden früh für LED-Beleuchtung begeistert, schließlich Photovoltaik-Anlagen forciert“, so Wallechner.